**Jahrgangsstufe 9**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 2: Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus**  Im Anschluss an die ethische Grundorientierung entfaltet dieses Unterrichtsvorhaben – wiederum auf einem entwicklungsangemessenen abstrahierenden Niveau – die Verknüpfung von Welt- und Menschenbild und die entsprechenden Konsequenzen für eine religiös bestimmte Lebensführung in den großen asiatischen Religionen. Dabei liegt der Ansatz- und Schwerpunkt auf der Stifterreligion des Buddhismus, die in den westlichen Kulturen eine breitere Rezeption erfährt als die Geburtsreligion des Hinduismus als historischer Wurzel. Leitend ist die Frage nach einer Lebensführung, die auf den Grundeinsichten des Gautama fußt und die auch für Menschen in der westlichen Kultur offenbar eine attraktive konkurrierende Orientierung darstellt. | |
| IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft  IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) * deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13), * erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) * setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7) * bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) * erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) * reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10) * vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) * kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10) | |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**  z.B. | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K107) * beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113) * beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115) * identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116) * unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, (K119) * vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120) * bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, (K123) * erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (K124) | **Mögliche Unterrichtsbausteine:**   * Buddhas religiöse Entdeckung und seine Schlussfolgerungen * Vergleich von Buddhismus und Hinduismus * „Westlicher Buddhismus“ * Buddhismus in der Popkultur * Rolle des Buddhismus / Hinduismus in asiatischen Ländern   **Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**   * z.B. Gruppenarbeiten mit Präsentationen und Feedbackübungen * z.B. selbstständige Recherchen zu buddhistischen Gruppierungen in Deutschland mit Quellenevaluation * z.B. Zusammenarbeit mit dem Fach Praktische Philosophie im Bereich Religionskunde * z.B. Besuch einer örtlichen buddhistischen oder ggf. hinduistischen Gemeinschaft   **Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden |